

**Leitungskonzept für die Einrichtung Infanterix Germering
Planegger Straße 1-3, 82110 Germering**

**Träger: Infanterix Bayern GmbH
Heiterwanger Straße 36, 81373 München**

1. Leitungs- und Einrichtungsprofil

Der pädagogischen Einrichtungsleitung (im Folgenden kurz „EL“ genannt) obliegt die Gesamtleitung des 3-gruppigen Hauses für Kinder „Infanterix Germering“. Zusammen mit 1 stellvertretenden pädagogischen Leitung, 9 weiteren pädagogischen Mitarbeiter/innen in Voll- oder Teilzeit und 1 Hauswirtschafter/in verantwortet sie die Aufsicht, Betreuung und Bildung von insgesamt 49 Kindern, aufgeteilt auf 2 Krippengruppen für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren sowie einer Kindergartengruppe für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. In allen Gruppen wird das bilinguale Konzept in deutsch-englischer Sprachkombination umgesetzt, die Pädagogen/innen tragen ihre jeweilige Erstsprachen Deutsch oder Englisch in die Einrichtung hinein. Die Einrichtungsleitung selbst spricht Deutsch auf C1 Niveau.

2. Die Aufgabe der pädagogischen Einrichtungsleitung

Der pädagogischen EL kommt eine wichtige Schlüsselrolle zu: sie ist das Bindeglied zwischen Team, Träger, Kindern und Eltern sowie zu den Vernetzungspartnern der Einrichtung. Ihr Bemühen kommt dem Wohl der Kinder zugute und basiert auf dem Ansatz der Ko-Konstruktion sowie auf dem des immersiven Sprachkonzepts zur Umsetzung der Bilingualität. Den einzelnen Parteien steht sie wertschätzend und kooperativ gegenüber; ihr Handeln orientiert sich dabei an der jeweiligen Situation und an demokratischen Prinzipien. Unsere Mitarbeitenden in den Einrichtungen betrachtet sie Stärkenorientiert, regt sie zur Reflexion der pädagogischen Arbeit an und steuert auf individuelle Leistungsziele der Mitarbeitenden hin.

Die pädagogische EL arbeitet in Vollzeit (40 Std.). Max. 50 Prozent ihrer Funktion kommt der Regelbetreuung in den Kindergruppen zu. Dabei ist sie nicht an feste Zeit gebunden, sondern steuert ihren Einsatz in den Gruppen bedarfsgerecht, insbesondere im Hinblick auf das Ausfallmanagement.

Im Rahmen der Planung, Organisation und Steuerung einrichtungsinterner Prozesse ist sie mit folgenden weiteren Aufgabenbereichen vertraut:

- Gesamtkoordination der pädagogischen Aktivitäten
- Erarbeitung und Anpassung des einrichtungsspezifischen Hauskonzepts gemeinsam mit dem Team und im Austausch mit dem Träger
- Koordination des Einrichtungspersonals durch Erstellung und Prüfung von Dienst- und Urlaubsplänen, Mit-Organisation des Ausfallmanagements usw. Hierbei wird sie von der zuständigen Bereichsleitung unterstützt. (*Ist-Zustand, siehe geplante Maßnahmen*)
- Casemanagement und Beratung/ Anleitung des Fachpersonals in pädagogischen Fragen, bei Bedarf auf Basis von Hospitationen
- Planung und Leitung von Dienstbesprechungen und in-house Schulungen/ Konzeptionstagen in Kooperation mit dem Qualitätsmanagement des Trägers. Hierbei wird sie von der stellvertretenden päd. Leitung unterstützt.
- regelmäßige Teilnahme an reflexiven und organisatorischen Gesprächen mit anderen Einrichtungsleitungen (Leitungstreffen)
- Teilnahme an Tagungen oder Fachgesprächen im Rahmen pädagogischer Belange sowie Mitorganisation der eigenen regelmäßigen Fort- und Weiterbildung

- Begleitung von Hospitationen (Probetagen) und Koordination der praktischen Einarbeitungsprozesse neuen Personals vor Ort. Eine umfassende theoretische Einführung neuer Mitarbeiter/innen wird auf Trägerebene koordiniert und durchgeführt.
- Unterstützung bei der Terminierung externer Schulungen und Belehrungen des Einrichtungspersonals, z.B. des Erste-Hilfe-Kurses oder des Einführungsseminars
- Beteiligung an und Organisation von Festen, einrichtungsintern und im näheren Umfeld zur Einbindung der Kinder und Eltern in ihren Wohnort
- Durchführung von Elternabenden und Elternsprechstunden sowie die Beteiligung an der Stimulation von Meinungen und Wünschen der Eltern (Elternbefragung)
- Informationszuleitung an Eltern durch E-Mails, die Kita-Verwaltungssoftware, Aushänge
- Beratung von Eltern in besonderen Lebenssituationen sowie die Vermittlung von und Hinwirken auf Hilfeangebote
- Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen, insoweit erfahrenen Fachkräften und Behörden zur Sicherung des Kindesschutzes
- Sicherung von Elternvertreter-Wahlen und Durchführung von Elternbeiratssitzungen
- Verwaltung des Inventars im Haus (hierbei unterstützen die stellvertretenden päd. Leitungen)
- Vorbereitung der jährlichen Statistik (die Prüfung und Meldung erfolgt durch den Träger auf Verwaltungsebene)
- Organisation und Kontrolle von Lieferungen, z.B. von Material für päd. Angebote
- Wöchentliche Meldung besonderer Vorkommnisse an Trägervertreter

Zusätzlich führt die Einrichtungsleitung interessierte Eltern im Rahmen von „Tagen der offenen Tür“ durch die Einrichtung, begleitet Aufnahmegespräche und pflegt die Kinderakten. Unterstützt wird sie dabei von der stellvertretenden pädagogischen Leitung. Diese ist auch für weitere einfache Verwaltungsaufgaben, etwa das Führen der Bargeldkasse zuständig.

3. Aktuelle Maßnahmen zu Entlastung der pädagogischen Einrichtungsleitung

Einen Großteil der administrativen Prozesse steuert unser Träger aktuell bereits zentral aus der Verwaltung, wie etwa

- die telefonische Erstinformation interessierter Eltern
- die Koordination von Anmeldungen zum Tag der offenen Tür
- die Platzvergabe, also das Abschließen und Beenden von Betreuungsverträgen sowie sämtliche Anfragen und Kommunikation in diesem Zusammenhang
- den Einzug von Betreuungsgeldern sowie sämtliche Kommunikation bei Fragen hinsichtlich der Elterngelder
- die Meldung von Belegungszahlen (KiBiGWeb, Statistik)

Die pädagogische Leitung wurde zudem vom gesamten Bereich der Personalakquise sowie von großen Teilen der Personalverwaltung befreit. Auch Materialanschaffungen werden zentral geregelt und abgerechnet. Bestellungen in den Bereichen Ernährung und Hygiene werden durch die Hauswirtschaftskräfte der Einrichtung organisiert und kontrolliert.

Durch Einführung einer Kita-Software wurde die EL wesentlich bei ihren Verwaltungsaufgaben entlastet. Die Dokumentation der Anwesenheitszeiten der Kinder bspw. konnte damit auf die Pädagogen/innen übertragen werden, diese nutzen zum Einpflegen trägerseitig angeschaffte Tablet-PCs.

Eine Schnittstelle der Software ermöglicht die Übertragung der Daten auf gängige Verwaltungsprogramme. Zudem haben Eltern über die Software oder die Kita-App die Möglichkeit, ihre Kinder abwesend zu melden. Dies erspart der EL täglich viel Zeit an Computer und Telefon. Erforderliche Daten können von den zuständigen Verantwortlichkeiten auf Verwaltungsebene abgerufen werden, so dass die Abstimmung mit dem Träger und das Ausfüllen verschiedener Formulare entfällt.

Die Verwaltung des Personals i.S. der Dokumentation von An- oder Abwesenheitszeiten wurde durch die Software ebenfalls deutlich vereinfacht und Arbeitsschritte bzw. Listen zusammengefasst. Die Mitarbeiter/innen erstellen ihre Zeitarbeitsnachweise sowie ihre Urlaubsplanung direkt im Programm.

In der Umsetzung des §8a SGB VIII wird die EL durch das Qualitätsmanagement des Trägers unterstützt. Werden in der Einrichtung entsprechende Anhaltspunkte wahrgenommen, erfordert dies die Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung sowie die häufig notwendige Aufarbeitung der Situation/ des Umfeldes eines Kindes. Das Qualitätsmanagement des Trägers übernimmt in fortlaufender Absprache mit der EL große Teile dieser zeitaufwendigen Prozesse, bspw. die Beratungskommunikation mit einer IseF, den Jugendämtern oder anderer Fachstellen. Zusätzlich begleitet die Mitarbeiterin des Qualitätsmanagement die EL bei der Beratung und Unterstützung des Personals und der Familien betroffener Kinder.

4. Geplante Maßnahmen zur Entlastung der Leitung Infanterix Moosach

Maßnahmen (IST Zustand)	Geplante Umstrukturierung (SOLL Zustand)	Zeitersparnis
Beratung und Coaching des Teams		
Die päd. EL führt regelmäßig Teamsitzungen und Mitarbeiter/innen Gespräche, speziell um Konflikten innerhalb des Teams präventiv oder problemlösend entgegen zu kommen. Bei Bedarf organisiert sie externe Supervisoren/ innen für die Teambberatung (hierbei sind nicht die regelmäßigen Teamsitzungen um organisatorische/ pädagogische Belange oder Fallbesprechungen gemeint)	<i>Zum September 2020 hat Infanterix auf Trägerebene einen Supervisor (Vollzeit) eingestellt, welcher regelmäßig präventiv und beratend mit den Teams aller Einrichtungen arbeitet sowie bedarfsweise problemlösend Teamsitzungen übernimmt wird. Bei Bedarf organisiert er die Teambberatung durch eine/n externen Supervisor/in.</i>	etwa 3 Std. / Monat
Organisation externer Kurse für Kinder		
Externe Kurse (etwa Schwimm-, Ski- oder Musikkurse oder Schullandheimfahrten) werden 4x jährlich von der päd. EL in Kooperation mit der zuständigen Bereichsleitung organisiert, Korrespondenz mit Eltern gehalten, eingehende Dokumente überprüft, Rückmeldung an den Träger veranlasst usw.	<i>Mit einer Neueinstellung im buchhalterischen Bereich (Vollzeit) zum September 2020 gehen diese Aufgaben für alle Kurse auf die Verwaltungsebene über. Diese wird bzgl. der Organisation ext. Kurse Ansprechpartner für die Eltern.</i>	etwa 1,5 Std. / Monat

Organisation und Durchführung von Themenelternabenden		
<p>Einmal jährlich wird durch die päd. EL der Einrichtungen des Trägers ein Themenabend für Eltern organisiert, also geplant, thematisch ausgearbeitet und durchgeführt.</p>	<p><i>Ab 2021 soll die Organisation und Durchführung des Themenelternabends an Referenten externer Bildungs- und Beratungsdienstleister übergeben werden. Die päd. EL wird dann lediglich die Anmeldungen der Eltern entgegen nehmen.</i></p>	<p>etwa 1 Std. / Monat</p>
Dienst- und Verfügungszeitplankontrolle		
<p>Die päd. EL ist maßgeblich an der Einteilung der Dienste und Verfügungszeiten der Pädagogen/innen beteiligt, sie regelt das Ausfallmanagement innerhalb der Einrichtung in Abstimmung mit der zuständigen Bereichsleitung.</p>	<p><i>Die Erstellung der Dienstpläne und Planung von Verfügungszeiten wurde zu Beginn des aktuellen Kindergartenjahres schrittweise an die Teams der Einrichtung übergeben. Die Planung erfolgt in Abstimmung mit der stv. Leitung. Die päd. EL wird ab sofort i.d.R. nur noch über die Pläne informiert und bei Bedarf beratend hinzu gezogen, so dass sie bei Ausfällen der Mitarbeiter/innen eingreifen kann.</i></p>	<p>etwa 3 Std. / Monat</p>
Vierteljährliche Newsletter für Eltern		
<p>Alle 3 Monate stellt die päd. EL einen elektronischen Newsletter mit wichtigen Informationen und einem Resümee der päd. Angebote für die Kinder zusammen, welcher per E-Mail an die Eltern der Einrichtung versandt wird.</p>	<p><i>Die Erstellung des Newsletters wurde mit Juli 2020 an die stellvertretende Leitung der Einrichtung übergeben.</i></p>	<p>etwa 1,5 Std. / Monat</p>
Organisation und Kontrolle von Hygiene Maßnahmen		
<p>Aktuell ist die päd. EL für die Einweisung und Kontrolle der Hauswirtschafter/innen in der Einrichtung zuständig.</p>	<p><i>Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wurde die Einweisung/ Kontrolle der Hauswirtschafter/innen durch eine Hygienebeauftragte (in Vollzeit) übernommen, welche darüber hinaus alle gesundheitsrechtlichen Fragen die Mitarbeiter/innen betreffend klärt. Die Hygienebeauftragte wurde durch den Träger neu angestellt.</i></p>	<p>etwa 2 Std. / Monat</p>

Durch die aufgeführten angestrebten Maßnahmen wurde die EL in ihrem *administrativen* Aufgabenspektrum (Umfang: 20 Stunden wöchentlich) mit Beginn des kommenden Kindergartenjahres um weitere 15 Prozent entlastet.

Unsere unter Punkt 3 beschriebenen aktuellen Maßnahmen entlasten die pädagogische Einrichtungsleitung *im administrativen Bereich* bereits heute um etwa 30 Prozent.

5. Qualifikation der Einrichtungsleitung

Häufig stammen unsere pädagogischen Leitungen aus dem Team einer unserer Einrichtungen, in der sie i.d.R. schon eine längere Zeit als Fachkraft gearbeitet und das spezifische Konzept verinnerlicht haben.

Hat sich eine Fachkraft dazu entschieden, in die Position einer Einrichtungsleitung hinein zu wachsen, durchläuft sie in einem Zeitraum von zwei Jahren einen Lehrgang aus 4 Modulen zur „Zertifizierten Kita-Leitung“. Weitere Module kann die zertifizierte Einrichtungsleitung in den darauf folgenden Jahren ihrem Bedarf und Interesse folgend belegen. Der Träger bietet der pädagogischen EL hierfür die entsprechende Freistellung und Kostenübernahme.

Während eines jährlichen „Leitungs-Konzeptionstages“ werden die Einrichtungsleitungen zusätzlich intern, häufig auch durch externe Referenten entsprechender Fortbildungsanbieter in wichtigen Bereichen des Qualitätsmanagements, bspw. hinsichtlich wichtiger Schwerpunkte in der Pädagogik, der Umsetzung des Kinderschutzes oder der Kommunikation geschult.

Eine anstehende Fortbildung für alle Einrichtungsleitungen des Trägers ist die Schulung bzgl. der `sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern´ im 1. Quartal 2021.

Für die pädagogische EL ist zudem die Teilnahme am Lehrgangsmodule „Professionelle und kompetente Elterngespräche führen“ im 1. Quartal 2021 geplant.

München, 28.10.2020


.....
Unterschrift Leitung oder Trägervertreter